

*Dalla grande riforma alla politica delle istituzioni*, Cedam, Padova 1986, (zusammen mit V. Atripaldi), 185 Seiten.

Eine große Reform, dh. ein umfassendes Projekt einer institutionellen Reform, kann weder verwirklicht werden, noch ist sie wünschenswert. Der Weg, der hier vorgeschlagen wird, ist der einer Politik der Institutionen, die auf thematisch umrissene Eingriffe zielt, mit unterschiedlichen Zeiten, Prozeduren, Inhalten und Mehrheiten. In diesem Zusammenhang könnten partielle Änderungen der Verfassung, wo sie notwendig erscheinen, angebracht sein. Nach Meinung der Autoren erfordern die in der italienischen Gesellschaft sich vollziehenden Veränderungen weniger eine Revanche der Politik auf institutionellem Weg als vielmehr eine beharrliche, weitaus bescheidenere Arbeit der Re-Legitimisierung, der erneuerten Rechtfertigung von Politik und von Institutionen in Bezug auf die einzelnen Gegenstände und Themen ohne ihre Komplexität aus den Augen zu verlieren.